

## Herzlich willkommen im Prosumenten Club.

### Unser Hobby ist Wohlstand.

Mein Name ist Jürgen Leischner, ich bin 1952 geboren, gelernter Berufskraftfahrer, Fahrlehrer, Heizung- Klima- Sanitärmeister, Empfehlungsmarketer und Gründer des Clubs der Veränderer, des Prosumenten Clubs – kurz PSC genannt.

Wer, oder was ist der PSC?

Der PSC wurde am 09.09.2009 gegründet, doch das Konzept des PSCs was ich Ihnen heute vorstelle, besteht erst seit dem 01. August 2011.

Die Idee dieses Clubs entstand 2009 aus dem Gedanken heraus, nicht in die schlimmste Krise von Armut, Elend und Arbeitslosigkeit der letzten 70 Jahre gezogen zu werden.

Warum gehen Menschen in einen Verein, in einen Club, in einen Fußballclub, um zu lernen wie man Fußball spielt. Warum gehen Menschen in einen Segelclub, um zu lernen wie man richtig segelt. Warum gehen Menschen in einen Kegelclub, um zu lernen wie man kegelt!

Warum kommen Menschen in den Prosumenten Club? **Um zu lernen wie man Wohlhabend wird, ohne dafür zu arbeiten!**

Der Club ist **eine private**, nicht staatliche, **clubinterne Bildungseinrichtung, eine Fernschule**. Das Leistungsangebot ist die **Aus- und Weiterbildung** zum Empfehlungsmarketer in der Industrie des **EMPFEHLUNGSMARKETING im Fern- und Selbststudium**.

**Die Aus- und Weiterbildung findet vorrangig über das Internet statt.** Der Club ist Informations-, Aufklärungs-, Schulungs- und Ausbildungszentrum für das allgemeine Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, speziell im **EMPFEHLUNGSMARKETING**.

**Zweck und Ziel der Ausbildung ist die Sicherung eines Grundeinkommens / einer Grundsicherung.**

Unser Motto ist:

Helfen und geholfen werden.  
Von Mensch zu Mensch,  
von Stadt zu Stadt,  
von Land zu Land

Ein Prosument ist jemand, der beim Geld ausgeben, Geld verdient.

Das Wort setzt sich aus den Worten Produzent und Konsument zusammen.

Wir nehmen vom Produzent, dass **Pro** und vom Konsument das **sument**.

Das ergibt zusammengezogen:

**Prosument**

Der PSC ist eine private, nicht staatliche, nicht der Öffentlichkeit zugängliche **Menschenhilfsorganisation**.

Der Beitritt ist nur auf Einladung möglich.

Ich lade Sie ein, Mitglied zu werden.

Wir beginnen heute sofort mit der Ausbildung, wer das nicht möchte, hat jetzt noch die Möglichkeit zu gehen.

# Wie entsteht Wohlstand und Reichtum?

## Die 4 GRUNDREGELN für das Entstehen von Reichtum

Grundsätzlich gilt für einen Kaufmann:

„Der Gewinn liegt im Einkauf“

Da es sich beim Prosumenten Club – weder um ein Geschäft handelt, noch dass etwas Ein- oder Verkauft wird, gilt hier folgender Grundsatz:

„Der Gewinn liegt im Verzicht“!

**Die 4 Grundregeln die zu Wohlstand und Reichtum führen:**

1. Es muss ein **B R E N N E N D E S** Verlangen vorhanden sein und dies muss **bis zur Erfüllung ausdauernd** verfolgt werden(denn niemand trainiert, um zweiter zu sein).

Dies kann ein **brennendes Verlangen** nach REICHTUM, oder WOHLSTAND in Form von finanziellen(Grundeinkommen), materiellen, oder ideellen Werten sein.

2. Stellen Sie einen persönlichen Haushaltsplan auf, der wie folgt aussieht:  
Der zehnte Teil(1/10; 10%) vom Einkommen **muss** jeden Monat gespart werden(**Der Gewinn liegt im Verzicht**). So kommt im Verlauf von 10 Jahren eine stattliche Summe zusammen, nämlich ein ganzes Jahreseinkommen!

Den zehnten Teil(1/10; 10%) kann man einmal im Monat in einer Summe sparen, oder aber auch bei jedem Einkauf.

Nehmen Sie sich vor, von dem Geld was Sie gerade bei sich haben, alles auszugeben, bis auf den zehnten Teil(1/10; 10%), den bringen Sie wieder mit nach Hause(**Der Gewinn liegt im Verzicht**) und legen ihn weg. Sie werden sehen, dass Sie auch mit 90% sehr, sehr gut auskommen und keine Not leiden(**Der Gewinn liegt im Verzicht**).

**Die goldene Regel:**

Geben Sie 70% für den **notwendigen** Lebensunterhalt aus, 20% für die Abzahlung von Schulden, sofern Sie Schulden haben, haben Sie keine Schulden können Sie diese 20% für Vergnügungen ausgeben und den zehnten Teil(1/10; 10%), eisern sparen. (**Der Gewinn liegt im Verzicht**).

**Anmerkung:** Es kommt **nicht** darauf an, **wie viel Geld Sie** jeden Monat bekommen, sondern **es kommt darauf an, wie viel Sie** davon sparen!

3. Nun wird der zehnte Teil (1/10; 10%) **gewinnbringend jeden Monat investiert**. Entweder, in Geschäfte, oder in Menschen, die Gewinne bringen – die ein **monatliches immer wiederkehrendes, passives Einkommen**, ein Grundeinkommen, bringen, **oder in BILDUNG!**

„Denn **BILDUNG ist ein VERMÖGENSWERT** und wenn Sie denken BILDUNG sei teuer, sollten Sie beachten wie teuer DUMMHEIT ist“. *Tim Sales*

Mit dem Ertrag aus den Gewinnen wird genau so verfahren, dass auch davon wiederum der zehnte Teil(1/10; 10%), wie eben beschrieben gespart und investiert wird(**Der Gewinn liegt im Verzicht**). Dies ergibt eine nach oben nicht enden wollende Spirale der Geldvermehrung.

4. Und jetzt kommt das Wichtigste. Ich behalte diese Informationen nicht für mich, ich gebe diese Informationen an Menschen weiter die mir am Herzen liegen, um die ich mich Sorge und die es wiederum an ihre Generation weiter geben.

## Wie funktioniert Wirtschaft?

oder

## Was ist Wirtschaft?

Wirtschaft ist ganz einfach zu verstehen, es werden Waren; Produkte; oder auch Dienstleistungen **umverteilt – getauscht!**

Die meisten Menschen werten Dienstleistungen, als keinen Bestandteil der Wirtschaft, sondern nur Waren und Produkte, deshalb ist es von **äußerster Wichtigkeit**, klar zu stellen, dass Dienstleistungen in der Wirtschaft den **gleichen** Stellenwert einnehmen, wie Waren und Produkte. Zu Dienstleistungen gehören z.B. alle Ausbildungs- und Lehrtätigkeiten(so wie die hier im Club), Steuerberater, Haushaltshilfen, Rechtsanwälte, Softwareentwickler und die Zunft der ach so verhassten „Finanzdienstleister“, „Banker“, „Immobilienhändler“ und „Versicherungsvertreter“ sind Dienstleistungen, auch Telefon, Rundfunk und Fernsehen, sind Dienstleistungen, ob Sie es wahr haben wollen, oder nicht!

Um Wirtschaft in seinem Ursprung zu verstehen, müssen wir ein paar Jahrhunderte zurück ins Mittelalter gehen, wo noch Waren und Produkte getauscht wurden:

- Eine Kuh gegen ein Pferd
- Ein Pferd gegen 50 Hühner
- 50 Hühner gegen einen Pflug
- ein Huhn gegen einen Krug
- 3 Krüge gegen einen Stuhl
- ein Stuhl gegen 3 Zentner Kartoffeln usw.

Sie verstehen was ich meine?

Irgendwann brauchte man jedoch ein Tauschmittel was allen gerecht wurde, weil man sich nicht auf den wahren Wert einigen konnte. **Das Geld** war erfunden und so ist es noch heute. Durch die Einführung des Geldes, werden seither statt Waren und Produkte, **GELD umverteilt!**

**WIRTSCHAFT ist nichts weiter, als die UMWERTEILUNG von GELD !**

**Das ist WIRTSCHAFT!**

**WIRTSCHAFT ist:**

**Die UMWERTEILUNG von Geld** gegen Waren, Produkte und Dienstleistungen(auch als **ARBEITS- oder GEISTESKRAFT** bekannt) **und umgekehrt – Waren, Produkte** und Dienstleistungen gegen Geld!

**Wirtschaft ist:**

**Die UMWERTEILUNG von  
ZEIT gegen GELD und GELD gegen ZEIT!**

**Die Königsdisziplin in der Wirtschaft ist jedoch:**

**„Die UMWERTEILUNG von  
GELD gegen mehr GELD“!**

## Es gibt weltweit nur 4 Einkommensmöglichkeiten

**“Aber das sicherste Einkommen ist immer noch das Einkommen, was man sich selbst schafft!”**

Hier die 4 einzigen Einkommensmöglichkeiten, weltweit, im Cashflow-Quadranten von Robert T. Kiyosaki, einem amerikanischen Selfmade Millionär und Buchautor. Er hat beispielsweise „Reichtum kann man lernen“, „Für immer Reich“ und andere Bestseller geschrieben.

Robert T. Kiyosaki hatte zwei Väter – einen armen Vater, der war sein leiblicher Vater und Beamter auf Hawaii und seinen reichen Vater, er war der Vater von seinem besten Freund – ein Unternehmer, von ihm lernte er das Handwerk des Geldverdienens.

Hier die 4 einzigen Möglichkeiten, weltweit, um zu Geld zu kommen!



Menschen auf der linken Seite haben Grundsätzlich 3 Probleme.

1. Sie müssen Tag für Tag dafür etwas tun
2. Sie haben nur 24 Std. pro Tag dafür Zeit
3. Es stellt sich kein passives Einkommen ein

Menschen auf der rechten Seite haben diese 3 Probleme nicht.

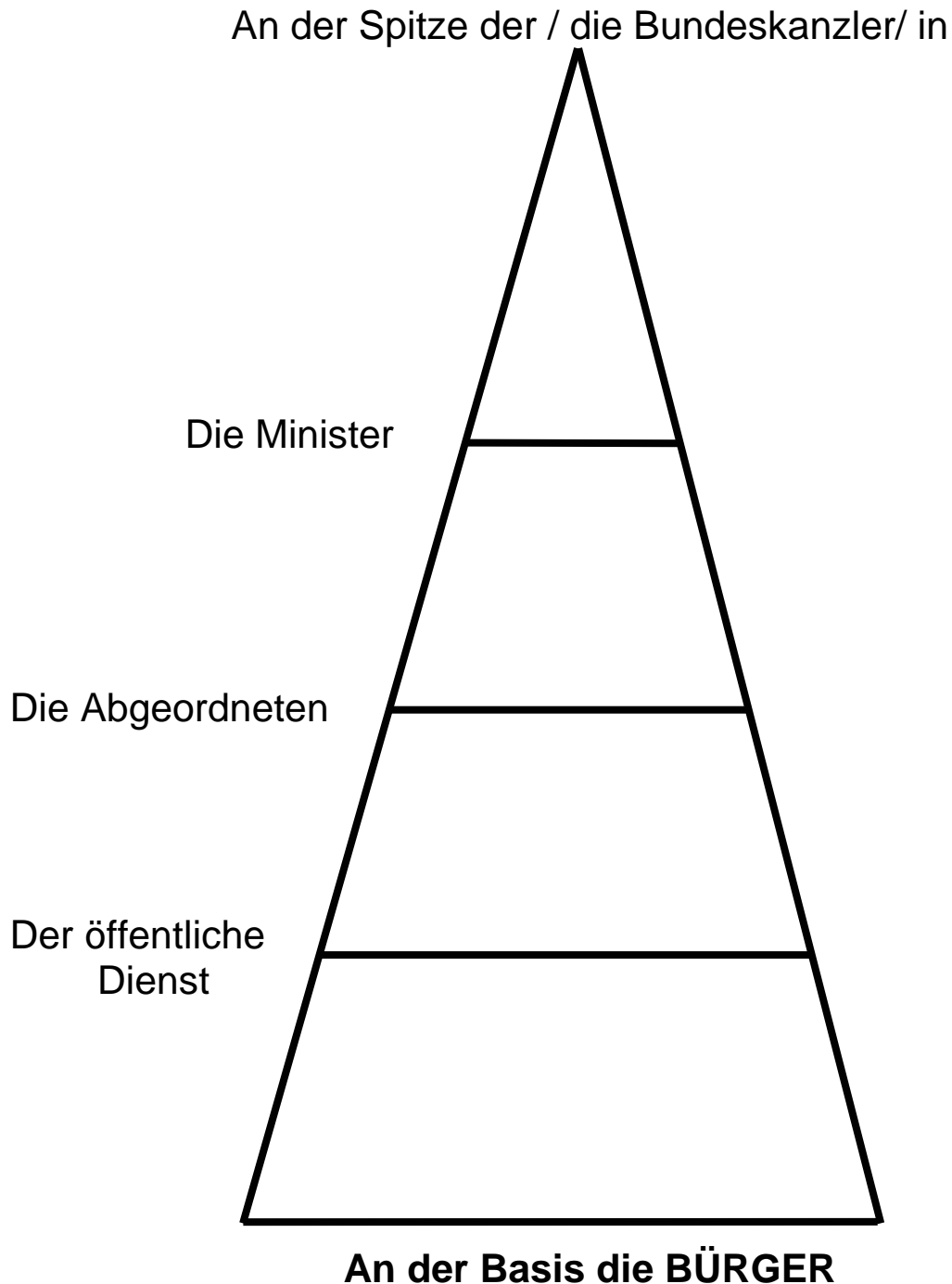
1. Sie müssen Tag für Tag nichts dafür tun
2. Sie haben alle Zeit der Welt und
3. Sie haben ein passives Einkommen

Es geht bei diesem Cashflow-Quadranten darum, wie wechsle ich von der linken, auf die rechte Seite, so als wollte ich eine Straßenseite wechseln!

**WOLLEN SIE AUCH DIE SEITEN WECHSELN?**

**WIR ZEIGEN IHNEN WIE SIE DIE SEITEN WECHSELN**

## So funktioniert das Geld UMWERTEILUNGSPRINZIP Staat



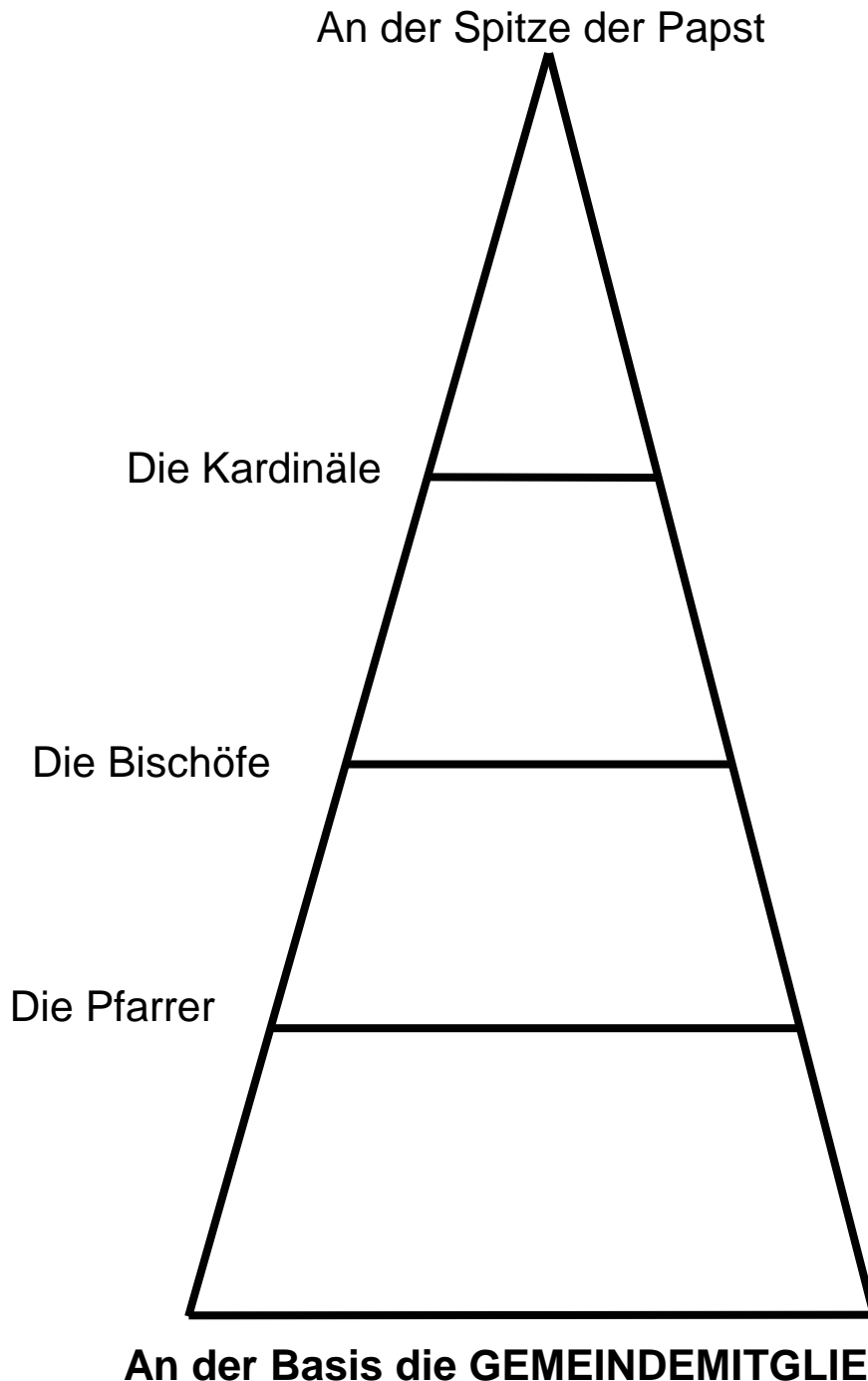
Die Bürger tragen die gesamte Last dieses Systems – die Steuerlast. Ausschließlich durch Steuern, wird dieses **Geldumverteilungssystem** am Leben erhalten. Durch Ihre und meine Steuern!

Die Steuern, die auf jedem Produkt, auf jeder Dienstleistung und auf jeder Arbeitskraft liegen, werden an der Basis geschaffen und von unten nach oben durch das Staatssystem verteilt –

**UMWERTEILT**

**Aber was haben Sie davon?**

## So funktioniert das Geld UMWERTEILUNGSPRINZIP Kirche



Die Gemeindemitglieder tragen die gesamte Last dieses **Geldumverteilungssystems**. Durch Kirchensteuern und durch Spenden, wird dieses System am Leben erhalten.

Und die Perversität geht noch weiter, der Staat, also Sie, auch wenn Sie keiner Konfession angehören, finanzieren dies jeden Monat, durch Ihre Steuern mit! Selbst vom Arbeitslosengeld und von der Sozialhilfe, fließen jeden Monat Geld in das System und Sie können dies nicht verhindern. Die Geldschöpfung findet an der Basis statt und wird von unten nach oben durch dieses **Geldumverteilungssystem** verteilt. verteilt – **UMWERTEILT!**

**Aber was haben Sie davon?**

## So funktioniert das Geld UMWERTUNGSPRINZIP

### Einzelhandel

An der Spitze der Hersteller



**An der Basis die KUNDEN**

Die Kunden tragen durch ihren Einkauf die gesamte Last dieses **Geldumverteilungssystems**. Ausschließlich durch ihren Einkauf wird dieses System am Leben erhalten.

Das Perverse an diesem System ist, dass wieder der Staat, der weder an der Herstellung der Produkte (**am Fleiß der Menschen**), noch am Verkauf (**am Fleiß der Menschen**), produktiv tätig ist, Geld verdient. Der Staat verdient nicht nur an jedem Verkauf – mit der so genannten Mehrwert Steuer (Märchen Steuer), er nimmt von dem Fleiß der Menschen noch **zusätzlich** eine Einkommenssteuer! Die Geldschöpfung findet an der Basis, durch die Kunden statt und wird von unten nach oben durch dieses **Geldumverteilungssystem** verteilt –

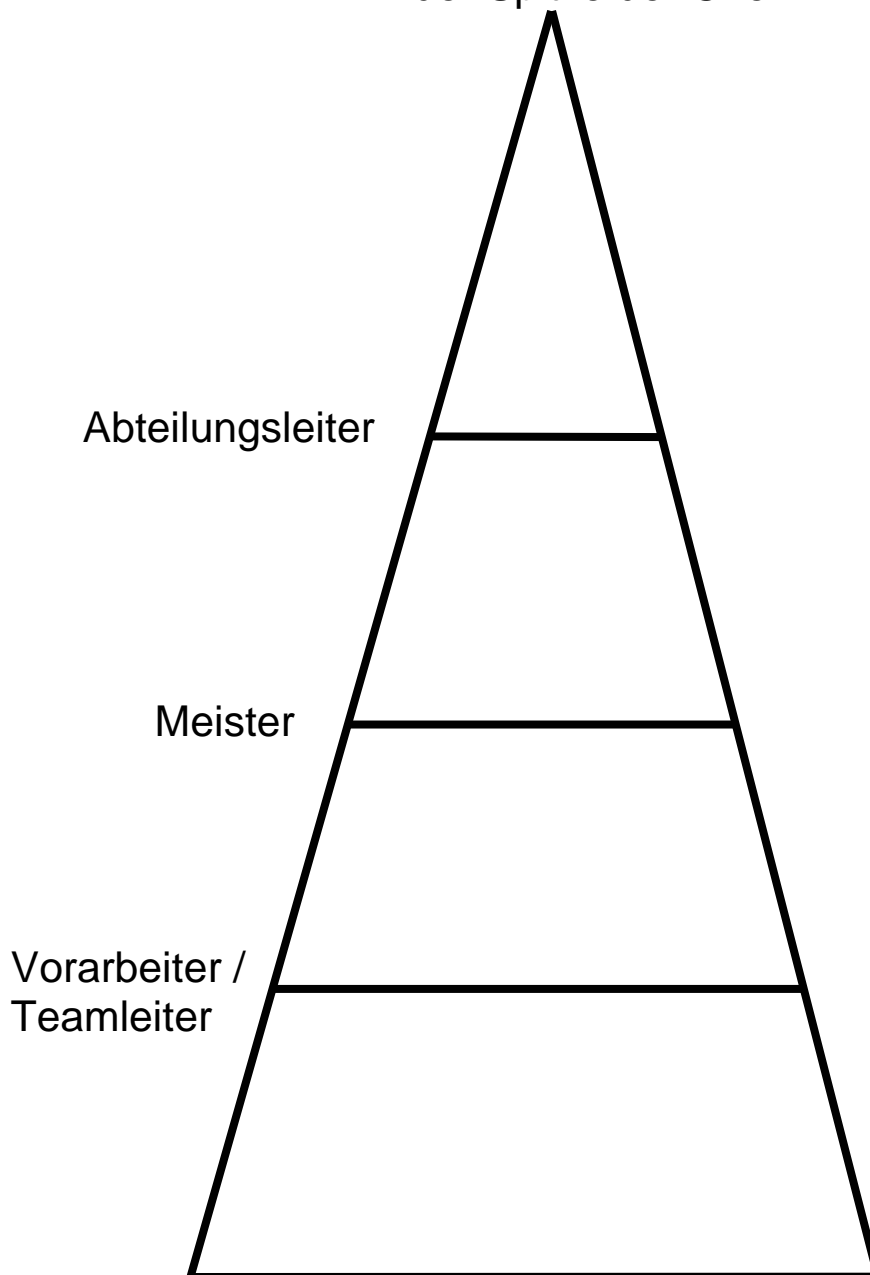
**UMVERTEILT**

**Aber was haben Sie davon?**

## So funktioniert das Geld UMWERTEILUNGSPRINZIP

Firma / Unternehmen

An der Spitze der Chef



An der Basis die ARBEITER

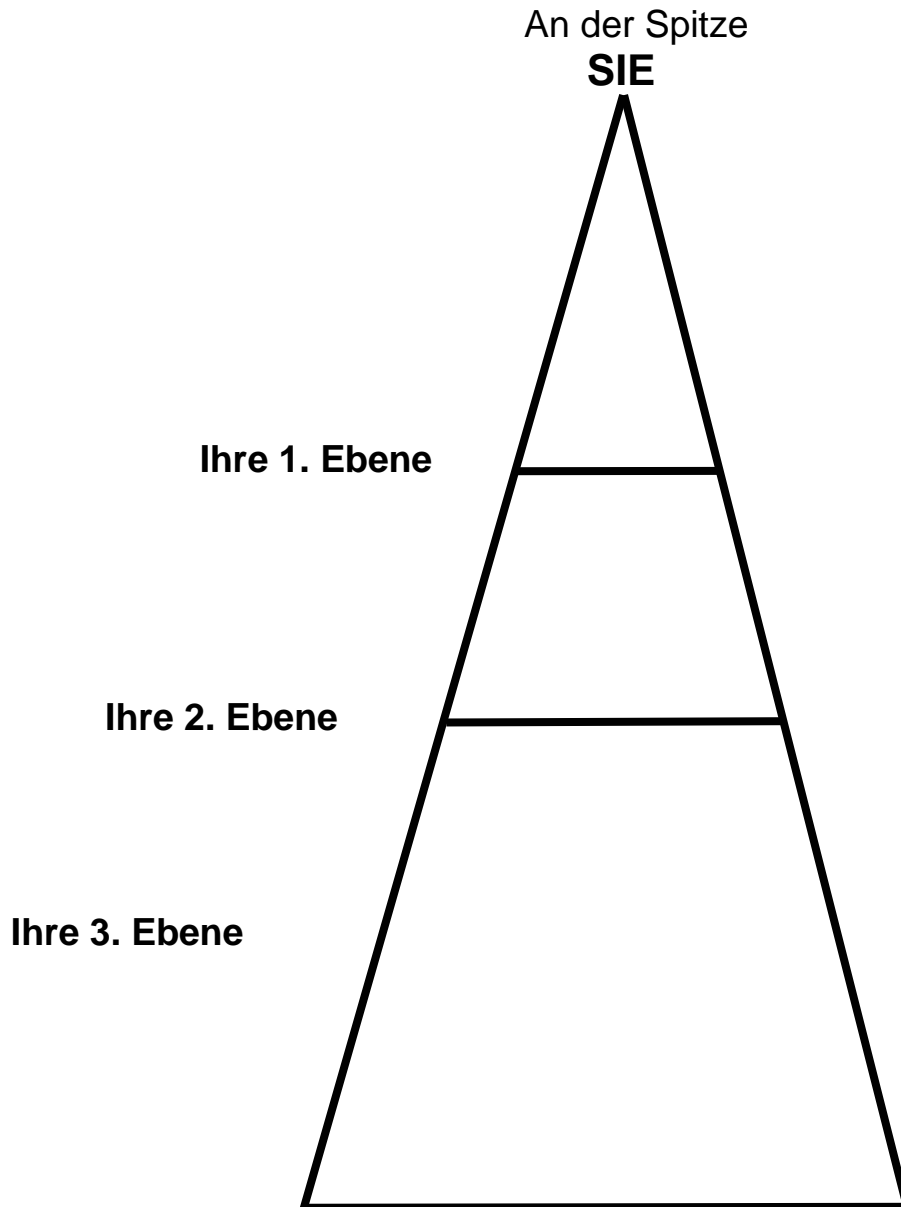
Die Arbeiter tragen durch ihre Arbeit die Hauptlast dieses **Geldumverteilungssystems**. Durch den **größten Teil** ihre Arbeit wird dieses **Geldumverteilungssystem** am Leben erhalten.

Das Perverse an diesem System ist, dass wieder der Staat, neben der Mehrwertsteuer, auch noch eine Gewerbesteuer erhebt und wieder von dem Fleiß der Menschen noch **zusätzlich** eine Einkommenssteuer! Die Geldschöpfung findet an der Basis, durch die Arbeiter statt und wird von unten nach oben durch das **Geldumverteilungssystem** verteilt – **UMWERTEILT!**

**Aber was haben Sie davon?**

# So funktioniert das Geld UMWERTEILUNGSPRINZIP EMPFEHLUNGSMARKETING

9a.



**Ihre 4.** und jede weitere Ebene – je nach Gestaltung des Marketing-, Auszahlungs-, oder auch Bonusplanes – wie auch immer diese Pläne genannt werden.

**Sie persönlich und die Mitglieder, oder auch Partner**, in ihrer Matrix, ihrem Team, ihrer Gruppe, oder wie immer es auch genannt wird, trägt durch ihre Empfehlungen die Hauptlast dieses **Geldumverteilungssystems**.

Durch monatliche immer wiederkehrende Einkäufe, oder auch Erneuerung einer Mitgliedschaft, eines Handyvertrages, oder was immer monatlich verbraucht, erneuert, oder verlängert wird, wird dieses **Geldumverteilungssystem** am Leben erhalten.

Im Gegensatz zu allen anderen **Geldumverteilungssystemen** die Sie bis hierher kennen gelernt haben, wird hier werde ein Produkt, eine Ware, eine Dienstleistung, oder Geld **durch** das System gereicht, oder von Ebene zu Ebene verteilt – es ist lediglich **die Basis für das Abrechnungssystem**, also **etwas virtuelles!**

**Hier haben Sie und jeder andere der beginnt etwas davon, denn jeder beginnt an der Spitze, an der Spitze seiner Matrix, seines Teams, seiner Gruppe, meinetwegen auch an der Spitze seines Unternehmens, hier muss sich niemand, wie in allen anderen Systemen „hocharbeiten“, hier beginnt jeder oben an der Spitze!**

Haben Sie das verstanden, haben Sie das wirklich verstanden, dann haben Sie verstanden wie fair das ist – jeder ist im Empfehlungsmarketing „Chef“ oder auch König!

*»Wenn jeder sein eigener König ist, muss niemand König des Anderen sein«*

Michael Sennhauser, Schweizer Radio drs

## So funktioniert das Geld UMWERTEILUNGSPRINZIP EMPFEHLUNGSMARKETING

EMPFEHLUNGSMARKETING basiert **genau auf den gleichen Umverteilungsprinzipien** wie der Staat, die Kirche, der Einzelhandel, oder auch eine Firma, ein Unternehmen.

Mit einem einzigen Unterschied, **hier steht jeder** der beginnt, **an der Spitze**.

Hier muss sich niemand „hocharbeiten“ – weil niemand im EMPFEHLUNGSMARKETING arbeitet, man lässt arbeiten – wenn man das Aussprechen von Empfehlungen überhaupt als Arbeit im herkömmlichen Sinn bezeichnen kann!

Stellen Sie sich folgende Situation vor. **Sie** treten an mich heran und fragen mich:

**„Wollen Sie mehr GELD, ohne dafür zu arbeiten?“**

Und ich sage: „**JA**“. Ich beginne Ihnen gegenüber **in Ihrer 4. Ebene**, weil die anderen bis dahin schon besetzt sind. Dann würde ich ja, nach dem was die dumme graue Masse sagt, nie die Chance haben die Spitze zu erreichen!!!!!!! Oder???????????

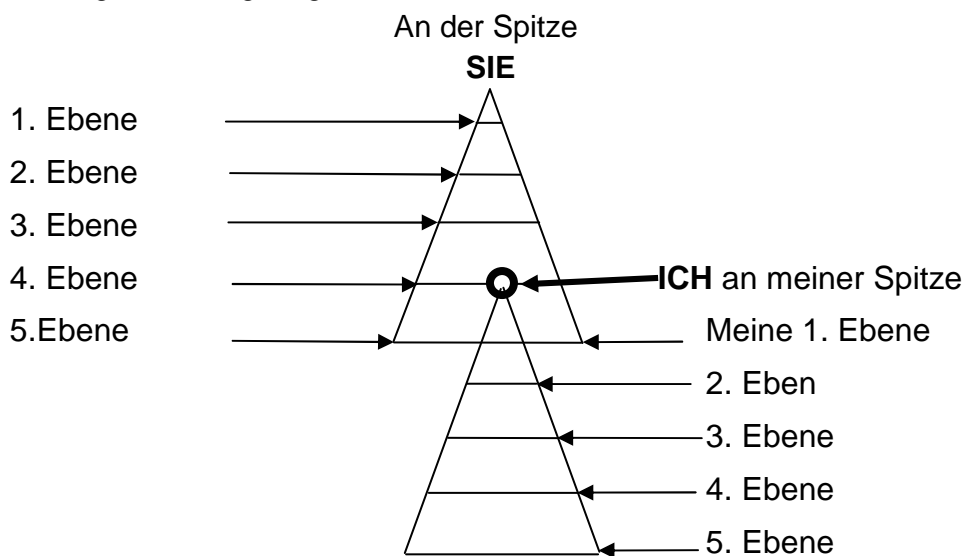
**Falsch!!!!!! Denn jeder, absolut jeder innerhalb solch einem System steht an der Spitze seines Systems!!!!!!! Jeder, aber auch jeder innerhalb Ihres Systems, steht an der Spitze seines Systems.**

**Jeder, aber auch jeder beginnt als „Chef“, es gibt keinen, der innerhalb Ihres Systems über ihn steht, es gibt nur welche unten Ihnen!!!!!!**

**Das ist es! Das ist das Geniale. Jeder steht oben, jeder ist „Chef“!**

Und nun schauen Sie genau hin. Nun zeige ich Ihnen, **wie ich mit meinem System**, was übrigens **Matrix, Organisation, Team, oder Gruppe** heißt, **mehr Geld bekomme, als Sie!!!!!!!!!!!!!!**

Ich beginne, wie gesagt in Ihrer 4. Ebene!



**Meine erste Ebene, ist Ihre 5. Ebene** und in diesem Beispiel, **Ihre letzte Ebene, aus der SIE einen Ertrag ziehen und eine Auszahlung durch mein Arrangement bekommen!**

Meine Frage: „Wie viel werden Sie in Zukunft von meinem **Arrangement** haben“?

Richtig! **Nicht viel!!!!!!!!!!!!!! Wenig!** Um genau zu sein, Sie bekommen lediglich eine Auszahlung **aus meinem Arrangement** und auf **meine 1. Ebene, Ihre 5. Ebene**. Alles andere ist **meine – meine – meine!!!!!!!!!!!!!!**

Wenn ich mich mehr arrangiere als Sie, wenn ich meine Organisation, meine Matrix, mein System schneller und tiefer fülle als Sie, dann werde ich auch mehr bekommen, als Sie!

Ist das fair? Ja das ist fair! Wer mehr macht, soll auch mehr bekommen.

Denn hier ist nicht der Erste der Beste, sondern **der Beste ist der Beste!** Ein total, faires, leistungsgerechtes Prinzip!

Haben Sie das verstanden, dann haben Sie verstanden wie **seriös, legal, ethisch und moralisch einwandfrei, die Vergütungspläne im EMPFEHLUNGSMARKETING tatsächlich sind!**

**IM EMPFEHLUNGSMARKETING HABEN SIE WAS VON IHREM ARRANGEMENT !!!**

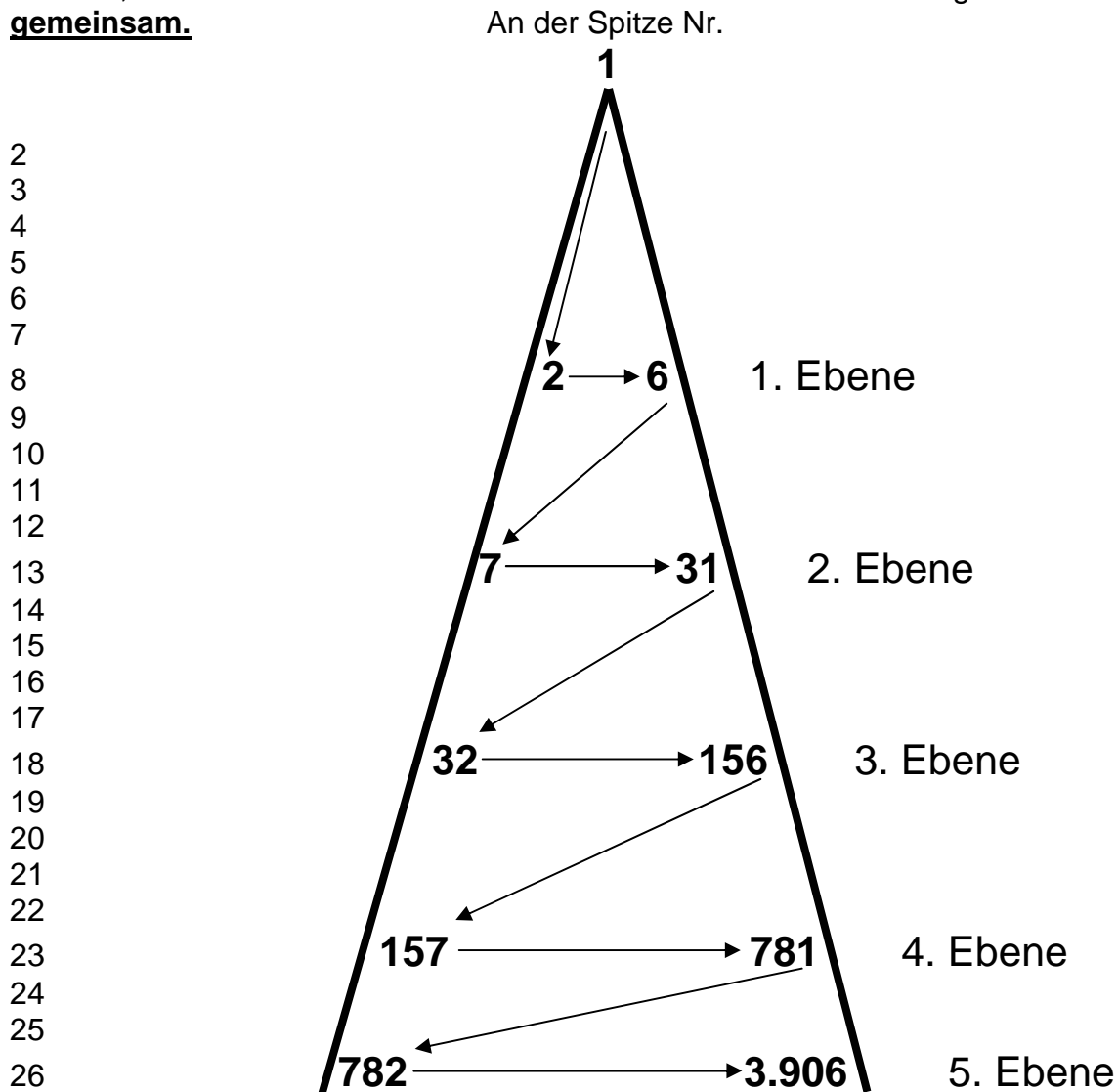
# Die Revolution im EMPFEHLUNGSMARKETING

11.

Was ist die Revolution, hier sieht alles genau so aus wie in allen anderen Umverteilungssystemen!

Im EMPFEHLUNGSMARKETING muss **jeder einzelne** für den Aufbau seiner Organisation, seiner Matrix, seines Teams, oder Gruppe, durch 2, 3, 5, oder mehr **persönliche Empfehlungen**, sorgen. Hier in unserer Revolution, füllen wir die Matrix **gemeinsam, unabhängig von persönlichen Empfehlungen!**

Schauen wir uns die Revolution nun an. Wie üblich, füllt sich die Matrix von oben nach unten, doch hier im PSC müssen Sie das nicht allein tun! Wir helfen uns hier gegenseitig, nach unserem Motto – helfen und geholfen werden – von Mensch zu Mensch, von Stadt zu Stadt und von Land zu Land – füllen wir die gesamte Clubmatrix **gemeinsam.**



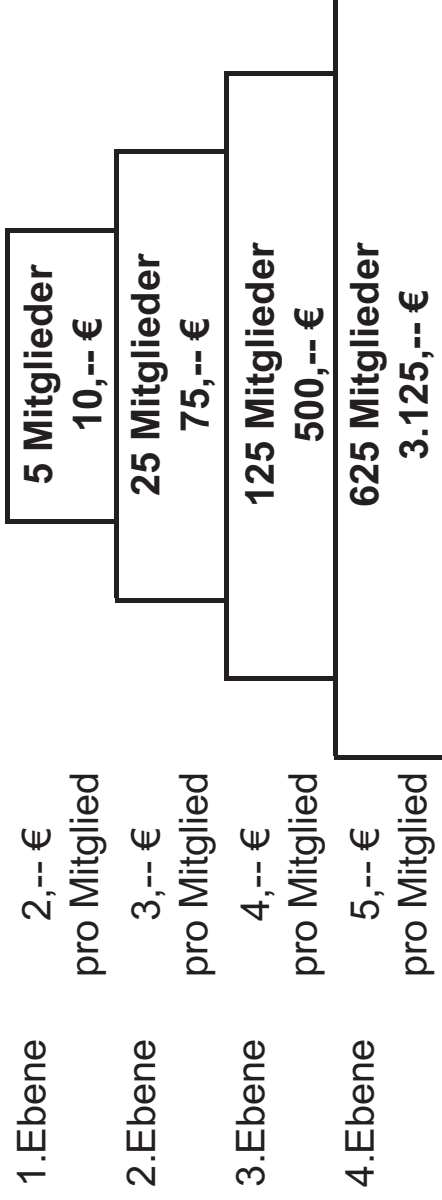
usw. usf. alle werden wie an einer Kette aneinander gereiht und die Matrix von oben nach unten und von links nach rechts, ohne Lücken gefüllt **aber nicht unendlich**. Diese Matrix ist auf eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern begrenzt! Wenn diese Anzahl erreicht ist, wird niemand mehr im Club aufgenommen und es stellt sich für jeden ein regelmäßiges Grundeinkommen, von ca. 1.500,-- € ein, wenn unter jedem 4 Ebenen entstanden sind.

Nun die Revolution, diese Matrix wird jeden Monat **gedreht**, unabhängig von der Anzahl der Mitglieder, sind 60 Mitglieder da, werden die gedreht, sind 600 Mitglieder da, werden die gedreht usw. usf.! Nr. 1 wird im nächsten Monat der Letzte sein und der Letzte wird Position 1 einnehmen, unabhängig von der Anzahl der Mitglieder und nicht nur das, er wird auch das Einkommen von Nr. 1 bekommen!

Durch das Drehen der Matrix, ist der Beitritt zum Club nur möglich, wenn Nr. 1 oben steht, nicht jedoch, wenn die Matrix „auf dem Kopf“ steht. Nur in folgenden Monaten ist der Beitritt möglich: **August, Oktober, Dezember, Februar, Juni August usw.**

**DAS DREHEN IST DIE REVOLUTION, DIE WELTNEUHEIT IM EMPFEHLUNGSMARKETING  
DAS GIBT ES NUR BEI UNS IM PROSUMENTEN CLUB**

# PSC15 Bonusplan



**Maximal:**

**3.710,-- € jeden 2. Monat,**

**wenn unter jedem Mitglied**

**4 Ebenen entstanden und gefüllt sind**

Proumenten Club  
Steinstr. 42  
12307 Berlin

Mo. - So. von 10 - 22 Uhr

Tel.: 030 - 70 76 58 60

Fax: 030 - 70 76 58 61

Mobil: 0172 - 4 71 94 65 D2

Mobil: 0178 - 2 05 45 15 E+/BASE

E-Mail: [proumentenclub@hotmail.de](mailto:proumentenclub@hotmail.de)

**Der Beitritt ist durch das monatliche drehen,  
nur in folgenden Monaten möglich:**

**Februar**

**April**

**Juni**

**August**

**Oktober**

**Dezember**

# PSC15

## Mitgliederdatenblatt

Mit \* gekennzeichnete Felder, sind Pflichtfelder  
BITTE deutlich lesbar, in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen

Empfehlungsgeber: \* \_\_\_\_\_

Anrede \*: Herr:  Frau:

Vorname \*: \_\_\_\_\_

Nachname \*: \_\_\_\_\_

Straße \*: \_\_\_\_\_

PLZ \*:      Ort: \_\_\_\_\_

Land \*: – DEUTSCHLAND –

abweichend

Geburtsdatum \*:

Alter am Tag der Antragstellung \*   unter 18 Jahre, U18 Beiblatt mit einreichen

Telefon\*: \_\_\_\_\_

und/oder Mobil \*: \_\_\_\_\_

Netz bitte mit angeben: D1 D2 E+ BASE O2

Falls vorhanden Skype : \_\_\_\_\_

Falls vorhanden E-Mail : \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \*: \_\_\_\_\_

Falls abweichend vom Mitglied

Kontonummer \*: \_\_\_\_\_

Für Konten in Deutschland

BLZ \*: \_\_\_\_\_

Bankinstitut \*: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Für Konten außerhalb von Deutschland

BIC: \_\_\_\_\_

Die Bankverbindung dient ausschließlich für Auszahlungen/Überweisungen N-I-C-H-T für Abbuchung

Ich werde aktives Mitglied:  Ich werde passives Mitglied:

Begriffsbestimmung: „Aktive Mitglieder“ nehmen am Ausbildungsprogramm teil und empfehlen die Mitgliedschaft weiter – „Passive Mitglieder“, sind „Fördermitglieder“, nehmen nicht am Ausbildungsprogramm teil und empfehlen die Mitgliedschaft auch nicht weiter – für ein passives Mitglied entstehen dadurch kein Nachteil aus dem Bonusplan.

Dies ist ein Mitgliederdatenblatt, zur Erfassung der Mitgliederdaten und kein Vertrag. Die Mitteilung der Mitgliederdaten verpflichtet nicht zwingend zur Zahlung des Mitgliedsbeitrags.

Die Mitgliedschaft beginnt erst mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet, kommt die Mitgliedschaft auch nicht zustande. Nicht bezahlter Mitgliedsbeitrag wird weder angemahnt, noch eingeklagt. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht ununterbrochen bezahlt, gilt die Mitgliedschaft als gekündigt.

Das Mitglied verliert damit jegliche Ansprüche aus dem Bonusplan.

Eine erneut Mitgliedschaft ist erst nach einer Wartezeit von mindestens 6 Monaten wieder möglich und beginnt in dem Monat, in dem der Mitgliedsbeitrag wieder entrichtet wird.

Datenschutzerklärung: Diese Daten werden nicht an dritte weiter gegeben.

Mit der Unterschrift werden die Clubsatzungen anerkannt.

**Ort / Datum / Unterschrift / wird auch i.V. (in Vertretung) anerkannt**

Bearbeitungsvermerk  
wird vom PSC  
ausgefüllt

Datenblatt Eingang

Tag:

Uhrzeit:

Datenblatt per

Fax:

Mail:

Brief:

Persönlich:

1. Antrag  
ausgedruckt,  
oder gescannt:

2. Antrag reg:

3. Kontodaten reg.:

4. E-Mail Adresse  
reg.:

5. E-Mail Adresse in  
Verteiler PSC Nach-  
richten:

6. E-Mail Adresse in  
Verteiler PSC15:

7. E-Mail über Da-  
tenblatteingang  
verschickt:

8. E-Mail über Plat-  
zierung verschickt:

**Nur in folgenden Monaten, ist der Beitritt zum PSC15 möglich:**

**August  
Oktober  
Dezember  
Februar  
April  
Juni  
August  
usw.**

**Mitglieder aus der Schweiz und anderen "Nicht EU Ländern", müssen sich bei ihrer Bank erkundigen, wie hoch die Überweisungskosten sind, denn Überweisungskosten gehen zu Lasten des Mitglieds und sind auf die 15,-- € raufzurechnen. Es müssen 15,-- € auf dem Clubkonto eingehen, da 15,-- € der Mitgliedsbeitrag ist und die Berechnungsgrundlage für Auszahlung.**

**Mitglieder aus EU Ländern benutzen eine SEPA Überweisung, Mitglieder aus Deutschland tätigen eine Inlandsüberweisung.**

**Hier die Bankverbindung für den PSC15:**

**Bankverbindung für Einzahlungen aus Deutschland:**

**Kontoinhaber:**

**Jürgen Leischner**

**Kto: 1060458922**

**BLZ: 10050000**

**Berliner Sparkasse**

**Verwendungszweck:**

- |                                   |                          |
|-----------------------------------|--------------------------|
| <b>1. Zeile Vorname Nachname:</b> | <b>Martin Mustermann</b> |
| <b>2. Zeile Geburtsdatum:</b>     | <b>01.03.1900</b>        |

**Bankverbindung für die EU und Ausland:**

**Kontoinhaber:**

**Jürgen Leischner**

**IBAN: DE45100500001060458922**

**BIC: BELADEBE**

**Berliner Sparkasse**

**Verwendungszweck:**

- |                                   |                          |
|-----------------------------------|--------------------------|
| <b>1. Zeile Vorname Nachname:</b> | <b>Martin Mustermann</b> |
| <b>2. Zeile Geburtsdatum:</b>     | <b>01.03.1900</b>        |

Der Prosumenten Club15 (PSC15) wurde am 15.07.2011 in Berlin gegründet.

Der PSC15 ist eine private, nicht staatliche, nicht der Öffentlichkeit zugängliche Menschenhilfsorganisation. Der Beitritt ist nur auf Einladung möglich. Der Club verfolgt selbst keine wirtschaftlichen Gewinnziele. Er ist kein eingetragener Verein und auch kein Unternehmen im Sinne eines Gewerbebetriebes, sondern der Zusammenschluss von Menschen in einem privaten sozialen Selbsthilfenetzwerk, von Mensch zu Mensch, von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, mit dem Ziel eines gegenseitigen Grundeinkommens / einer Grundsicherung, ohne Angabe von Gründen und der Erwartung einer Gegenleistung.

## **S A T Z U N G**

### **Prosumenten – Club15 (PSC15) Unser Hobby ist Wohlstand**

#### **Präambel**

**Helfen und geholfen werden.  
Von Mensch zu Mensch,  
von Stadt zu Stadt,  
von Land zu Land**

**Die Idee dieses Clubs entstand aus dem Gedanken heraus, nicht in die schlimmste Krise von Armut, Elend und Arbeitslosigkeit der letzten 70 Jahre gezogen zu werden.**

**Für alles und jeden gibt es eine Lobby, Vereine und Clubs.**

**Für Autofahrer (ADAC 16 Mio. Mitglieder), für Fußballer, für Vogelzüchter, für Hundezüchter, für Alleinerziehende, für Familien, für Bauern, für Handwerker, für Ärzte, für Apotheker, für Unternehmer, für Millionäre, für Milliardäre, für Kunst, für Kultur, für Gesundheit, für Krankheit, für Politik, fürs Sammeln, für Musik, für Tanz, für Soziales,**

für A-Soziales, für Faschistisches, für Perfidies, für Sexistisches.

**Und so weiter, und so fort  
Sie wissen was ich meine?**

Und jetzt gibt es auch für Menschen die keine Lobby haben, für Menschen die nicht immer selbst Schuld daran sind, dass sie dort sind wo sie sind, oder für Menschen die einfach nur für sich etwas verändern wollen, die Halt in einer Gemeinschaft suchen, so wie alle anderen auch Halt in ihrer Gemeinschaft, in ihrem Verein, in ihrem Club suchen, den PSC15.

## **Satzung I Name und Sitz**

### 1. Namensgebung „Prosumenten – Club15“

Was ist ein Prosument?

Ein Prosument ist ein Mensch, der beim Geld ausgeben Geld verdient!

Das Wort Prosument setzt sich aus den Worten Produzent und Konsument zusammen!

Ein Produzent stellt etwas her, verkauft es und **verdient Geld**.

Ein Konsument hat Geld, kauft etwas und **gibt Geld aus!**

**Produzent**

**Konsument**

Der am 15.07.2011 gegründete Club, trägt den Namen

**Prosumenten – Club15 (PSC15),**

im nachfolgenden PSC15 genannt und hat seinen Hauptsitz in Berlin.

## **Satzung II Zweck und Ziel**

1. Der Club ist eine private, nicht staatliche, clubinterne Bildungseinrichtung, eine Fernschule. Das Leistungsangebot ist die Aus- und Weiterbildung zum Empfehlungsmarketer in der Industrie des EMPFEHLUNGSMARKETING im Fern- und Selbststudium. Die Aus- und Weiterbildung findet vorrangig über das Internet statt. Der Club ist Informations-, Aufklärungs-, Schulungs- und Ausbildungszentrum für das allgemeine Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, speziell im EMPFEHLUNGSMARKETING.
2. Zweck und Ziel der Ausbildung ist die Sicherung eines Grundeinkommens / einer Grundsicherung.
3. Der Club setzt sich für die Bekämpfung von Armut, Elend und Arbeitslosigkeit seiner Mitglieder und dessen Familien ein und fördert somit den allgemeinen Wohlstand.
4. Der Club fördert die Freiheit des Rechts auf Information, Aufklärung und Ausbildung über Allgemeinwissen, insbesondere auf wirtschaftliche Zusammenhänge, speziell im EMPFEHLUNGSMARKETING.
5. Der Club verfolgt seinen Zweck und Ziel in ständigem Austausch von Erfahrungen mit seinen Mitgliedern und dessen Familien vorrangig über das Internet.
6. Männer und Frauen sind gleich gestellt.
7. Der Club soll nicht nur Begegnungsstätte, von Mensch zu Mensch sein, sondern auch Begegnungsstätte für nicht dem Club angehörige Netzwerke.
8. Der Club fördert die persönliche Entwicklung aller Mitglieder, unabhängig der Zugehörigkeit zu bestimmten Volksgruppen, Religion und politischer Einstellung.
9. Gesundheit, Vergnügungen, Sport, Spiel, Spannung und Spaß für unsere Mitglieder und dessen Familien sind Bestandteil der Clubgemeinschaft.
10. Das erklärte Ziel eines jeden Mitglieds und dessen Familien sollen durch die Wahrnehmung des Bildungsangebotes des Clubs und eigene Aktivitäten auf Wohlstand im Alter ausgerichtet sein, um sich nicht vor dem Alter zu sorgen.

### **Satzung III Gliederung der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft gliedert sich in passive und aktive Mitglieder.
2. Passives Mitglied ist, wer die Mitgliedschaft nicht weiter empfiehlt – Fördermitglied –.
3. Aktives Mitglied ist, wer die Mitgliedschaft weiterempfiehlt.
4. Die Weiterempfehlung der Mitgliedschaft ist keine Pflicht.

### **Satzung IV Ordentliche Mitglieder**

1. Mitglied können nur natürliche Personen werden. Mindestalter 18 Jahre.
2. Mit Zustimmung des Vormunds, können auch Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr Mitglied werden. Es bedarf der Zustimmung des Vormunds und ist durch Unterschrift auf dem Mitgliederdatenblatt mit dem Zusatz i.V.(in Vertretung) zu dokumentieren.
3. Die Mitgliedschaft ist ausschließlich auf persönliche Empfehlung, im Sinne des Empfehlungsmarketing möglich und ist auf eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern begrenzt.
4. Der Antrag auf Clubmitgliedschaft bedarf der Schriftform, so lange keine Onlineregistrierung möglich ist. Die Anerkennung der Satzungen erfolgt mit der Unterschrift auf dem Mitgliederdatenblatt. Bei einer Onlineregistrierung werden diese Satzungen mit der Onlineregistrierung anerkannt.
5. Der Mitgliedsantrag ist kein Vertrag und verpflichtet nicht zwingend zur Zahlung des Mitgliedsbeitrags. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet, kommt die Mitgliedschaft auch nicht zustande. Nicht bezahlter Mitgliedsbeitrag wird weder angemahnt, noch eingeklagt.
6. Die Mitgliedschaft beginnt erst mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags und dem Zahlungseingang auf dem Clubkonto und an dem Tag mit der Unterschrift auf dem Mitgliederdatenblatt. Mit dem 1. Zahlungseingang wird auch die Platzierung in der Mitglieder matrix des Clubs festgelegt.
7. Der Mitgliedsbeitrag ist bis spätestens zu jedem Monatsende (Zahlungseingang Clubkonto) zu entrichten.
8. Die Mitgliedschaft gilt immer nur für einen Monat und verlängert sich von Monat zu Monat, so lange der Mitgliedsbeitrag bezahlt wird.

### **Satzung V Mitgliedsbeitrag**

1. Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich 15,-- €, oder mehr.
2. Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringepflicht, er gilt immer für einen Monat, in dem der Mitgliedsbeitrag bis zum Ende jeden Monats auf dem Clubkonto eingegangen ist und ist weder insgesamt, noch in Teilen rückforderbar.
3. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet, wird er weder angemahnt, noch eingeklagt.
4. Wird der Mitgliedsbeitrag im 2. Monat nach Beitritt nicht bezahlt, endet damit die Mitgliedschaft und alle dazu gehörigen Daten werden stillschweigend gelöscht. Eine erneute Mitgliedschaft ist erst wieder mit einer neuen Registrierung nach frühestens 6 Monaten möglich und wird neu strukturiert, so lange die maximale Anzahl von Mitgliedern noch nicht erreicht ist.

## **Satzung VI Gliederung des Clubs**

1. Jedes Mitglied wird nach den Regeln des EMPFEHLUNGSMARKETING in einer geschlossenen 5er Matrix, der Reihe nach, von oben nach unten und von links nach rechts, zwangsweise, nach Eingang des ersten Mitgliedsbeitrages, bis zur Erreichung der maximalen Anzahl von Mitgliedern, platziert, unabhängig von einer persönlichen Empfehlung.
2. Wird ein Mitglied aus dieser Matrix gelöscht, rücken alle folgenden Mitglieder um diesen Platz auf.

## **Satzung VII Belohnungen**

1. Unabhängig von persönlichen Empfehlungen der Mitgliedschaft erhält jedes Mitglied einen Empfehlungsbonus, wenn der eigene Mitgliedsbeitrag für den betreffenden Monat bezahlt ist und die Bedingungen für eine Bonuszahlung erfüllt sind.
2. Die Bonuszahlung ist in einem Beiblatt geregelt und Bestandteil dieser Satzung.
3. Der Berechnungszeitraum für das Bonusprogramm endet immer am letzten Tag im Monat. Nach der Berechnung eines Anspruches wird der Anspruch aus dem Bonusprogramm bis zum 15. des Folgemonats bargeldlos auf das angegebene Konto des berechtigten Mitgliedes überwiesen.
4. Zeitlich begrenzte Belohnung- bzw. Bonusaktionen werden in den PSC – Nachrichten, per E-Mail, bekannt gegeben und können jederzeit geändert, oder widerrufen werden.

## **Satzung VII Kündigung**

1. Die Mitgliedschaft gilt als gekündigt, wenn die Bezahlung des fälligen Mitgliedsbeitrages im Folgemonat ausbleibt. Das Mitglied verliert damit auch alle Ansprüche aus dem Bonusprogramm.
2. Eine erneute Mitgliedschaft ist erst nach einer Wartefrist von mindestens 6 Monaten nach ausscheiden, mit erneuter Registrierung möglich und wird neu strukturiert, sofern die maximale Anzahl von Mitgliedern noch nicht erreicht ist.

## **Satzung IX Veröffentlichungen**

1. Da die Mitgliedschaft nach den Regeln des Empfehlungsmarketing verbreitet, also persönlich empfohlen wird, darf die Satzung des PSC, oder auch nur Teile davon, ausschließlich nur persönlich an Interessenten weiter gegeben werden.
2. Nach den Regeln des Empfehlungsmarketing – persönliche Weitergabe – darf die Satzung, oder auch Teile davon, nicht auf eigene, oder verlinkte Internetseiten gestellt werden, nicht als Spam- oder Junk - E - Mail verschickt werden, nicht in Foren, oder gleichgestellten Seiten verbreitet werden, noch auf andere Art und Weise über sonstige Wege an die Öffentlichkeit gelangen.
3. Mit der Unterschrift auf dem Mitgliederdatenblatt wird diese Satzung anerkannt.
4. Zuwiderhandlungen, die zum Nachteil des PSC gelangen, werden unter Androhung von Strafverfolgung gestellt und finanzielle Wiedergutmachung gefordert.

## **Satzung X Ausschluss**

1. Die Mitgliedschaft kann bei groben Verstößen des Mitgliedes gegen die Zwecke und Ziele des Clubs gelöscht werden(Ausschluss). Ausschließungsgründe sind insbesondere Verstöße gegen die Satzung, die Beitrags- und Leistungsordnung des Clubs oder berechnigte Clubinteressen, sowie unehrenhaftes Verhalten innerhalb und außerhalb des Clubs. Was zu einem lebenslangen Ausschluss führt.

## **Satzung XI Datenschutz**

1. Mitgliederdaten werden an dritte nicht weiter gegeben

## **Satzung XII Änderung der Satzung**

1. Änderungen dieser Satzung können jederzeit, ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Die Mitarbeit an der Verbesserung der Satzung durch Mitglieder ist erwünscht und wird nach Prüfung eingearbeitet.

## **Satzung XIII Auflösung des PSC**

1. Der PSC kann nur durch unvorhersehbare, zwingende äußerliche, nicht beeinflussbare Gründe aufgelöst werden, jedoch nicht durch sich selbst.

### **Widerrufsrecht:**

Da die Mitgliedschaft erst mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages beginnt und nicht mit der Unterschrift auf dem Mitgliederdatenblatt, fälliger Mitgliedsbeitrag weder angemahnt, noch eingeklagt wird, ist ein Widerrufsrecht nicht vorgesehen und nicht notwendig.

### **Anlage:**

Bonusplan